

Anja Wagner

Marisa MEERMÄDCHEN

Eine ponystarke Freundschaft



 Loewe

Anja Wagner

Marisa MEERMÄDCHEN

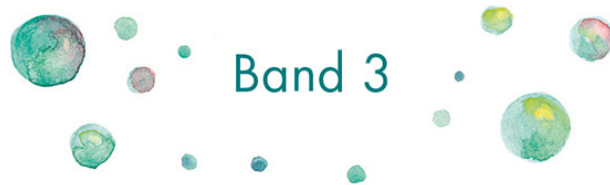
Eine ponystarke Freundschaft



Anja Wagner

Marisa
MEERMÄDCHEN
Eine ponystarke Freundschaft

Illustriert von Naeko Ishida



 Loewe



Inhalt

Das Delfintraining

Seehundgeschnatter

Das langersehnte Wiedersehen

Im Schulwald

Vorbereitungen

Die Idee

Strandparcours

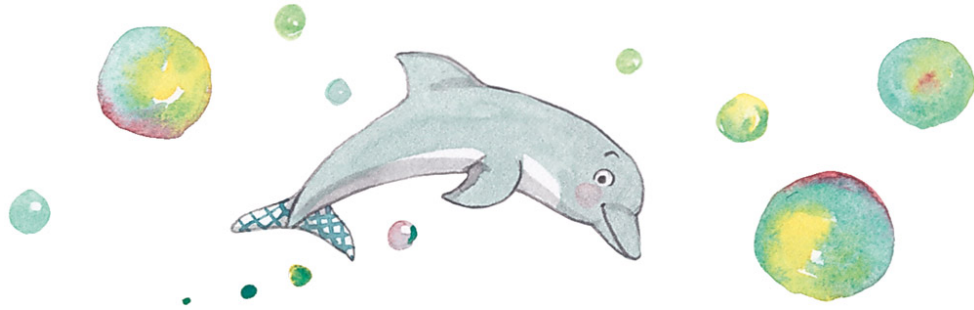
Glücksarmband

Lampenfieber

Das Ponyturnier

Die Siegerin

Delfinprüfung



Das Delfintraining

Schon von Weitem hörte Marisa das aufgeregte Schnattern der Delfine. Sie jauchzte vor Glück und schwamm mit kräftigen Schlägen ihrer Meermädchenflosse zum Turnierplatz der Delfinschule.

Unterwegs winkte sie einer **Schirmqualle** zu, die munter in den Wellen tanzte. Als Marisa sich durch einen Fischschwarm hindurchschlängelte, musste sie kichern. Wie das kitzelte!

Von überallher strömten Meermädchen zum Turnierplatz. Und auch ihre Lehrerin war schon da. Frau Meersand schwamm mit einem Arm voll glitzernder Korallenstäbe eifrig hin und her.

Auf der Meerweide neben dem Turnierplatz tummelten sich bereits die **Delfine**. Marisa sah sich suchend nach ihrem Delfinfreund Nero um. Da stupste ihr jemand in die Seite.

„Da bist du ja endlich“, sagte Coralie, Marisas beste Meermädchenfreundin. „Ich dachte schon, du kommst zu spät.“

Marisa wirbelte herum. „Zu spät zum Delfintraining?“, fragte sie kichernd und nahm Coralies Hand. „Niemals!“

Zusammen schwammen sie an den Rand des Turnierplatzes. Sie beobachteten, wie Frau Meersand die letzten Korallenstäbe in den Sand steckte.

Dann schwamm die Lehrerin in die Mitte des Platzes und winkte die Meermädchen näher zu sich heran. Sie hob ein großes Schneckenhaus an ihren Mund und benutzte es als Mikrofon. „Guten Morgen und willkommen zum Delfintraining!“, rief sie laut in die quirlige Meermädchenschar. „In jedem Sommer, kurz vor den Ferien, findet das große Delfinturnier für die fortgeschrittenen **Meermädchen** statt.“



Jetzt musste Frau Meersand erst einmal eine Pause machen, denn alle Meermädchen redeten wild durcheinander.

„Ein fortgeschrittenes Meermädchen“, wiederholte Marisa Frau Meersands Worte und sah, dass Coralie sich die Hände auf ihr schnell pochendes Herz presste. Marisa blickte verträumt hinauf in die blauen **Meereswogen**, in denen das Sonnenlicht funkelte.

„Das klingt wie Muschelmusik in meinen Ohren“, jubelte auch Coralie. „Wenn wir jetzt noch das Delfinturnier bestehen und uns die

hübsche Korallennadel angesteckt wird, bin ich das glücklichste Meermädchen im ganzen Ozean.“



Marisa sah ihre Freundin lächelnd an. „Und ich auch, weil wir dann unsere Bucht verlassen und allein ins Meer hinausschwimmen dürfen. Wann immer wir wollen, Coralie!“ Marisa nahm Coralies Hände und drehte sich mit ihr im Kreis. „Stell dir nur die ganzen Abenteuer vor, die da draußen auf uns warten.“

„Sicher seid ihr schon ganz gespannt, welchen Parcours ich mir für euch ausgedacht habe“, fuhr Frau Meersand nun fort.

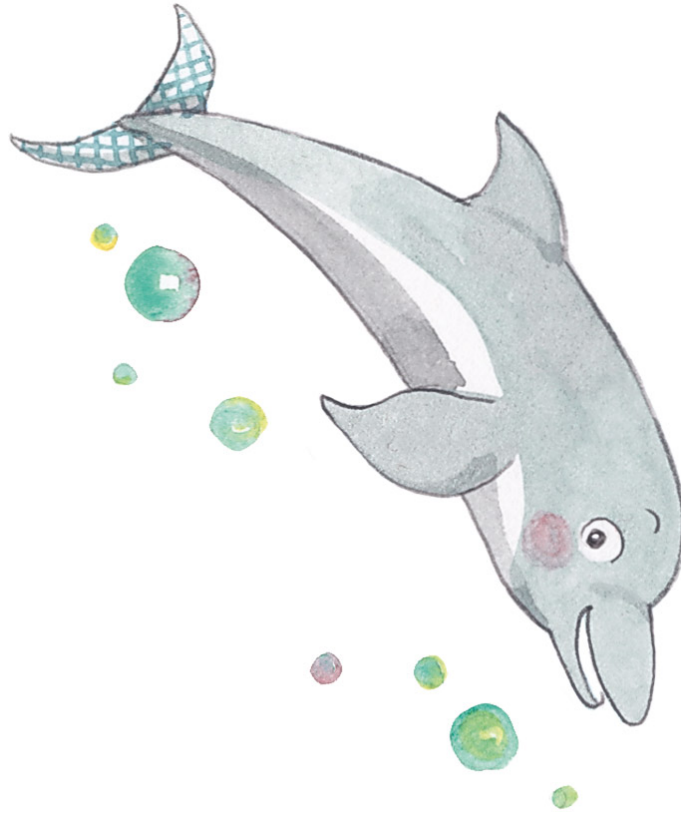
Ganz leise wurde es auf dem Turnierplatz und alle lauschten Frau Meersands Erklärungen. „Hier unten zwischen den beiden roten Korallenstäben ist die Start- und Ziellinie. Ihr müsst zusammen mit eurem **Delfin** immer den glitzernden Stäben folgen und den Hindernissen geschickt ausweichen. Aber keine Sorge“, die Lehrerin lächelte aufmunternd in die Runde. „Ich habe einen ganz leichten Parcours abgesteckt für den Anfang. Schließlich müsst ihr euch ja erst einmal mit eurem Partnerdelfin vertraut machen.“

„Wenn man überhaupt schon einen gefunden hat“, flüsterte Coralie.

Marisa legte ihren Arm um Coralies Schultern. „Auch du wirst deinen Partnerdelfin finden“, machte sie ihrer Freundin Mut.

„Du hast leicht reden“, murmelte Coralie seufzend. „Du hast schließlich **Nero!**“

Marisa lächelte. Ja, sie hatte Nero schon vor langer Zeit gefunden. Er war der beste Delfinfreund der Welt. Und sie kannte ihn so genau, dass sie seine sanfte Schnatterstimme unter allen Delfinen der Weltmeere heraushören konnte. Nero war ihr Freund und immer da, wenn sie ihn brauchte.



Frau Meersand deutete zu den Delfinen hinüber. „So, schwimmt nun alle zur **Meerweide** und macht euch mit den Delfinen bekannt. Lasst euch beschnuppern. Manchmal muss man den Delfinen etwas Zeit geben und oftmals sind sie diejenigen, die auswählen. Aber seid zuversichtlich. Bis jetzt hat noch immer jedes Meermädchen seinen Partnerdelfin gefunden.“

„Oh, mir zittert die Flosse“, flüsterte Coralie auf dem Weg zur Meerweide. „Delfine sind so groß. Mir wäre lieber, ich könnte aus kleinen süßen **Seepferdchen** wählen.“

Marisa legte den Kopf in den Nacken und lachte. „Also wirklich, Coralie!“, sagte sie. „Du bist doch sonst so mutig.“

„Findest du?“, fragte Coralie überrascht. Dann nickte sie. „Du hast recht!“ Mit ausgestreckter Hand schwamm sie auf einen **Delfin** zu.